

Zertifikatskurs

Kuratieren



21. Februar – 13. Juni 2020



Universität der Künste Berlin

Berlin Career College

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick	4
Zielgruppen	5
Inhalt und Aufbau	6
Qualifikationsziel und Methodik	7
Team	8
Modul I	
Geschichte des Kuratierens – Kunst, Kuratoren, Inszenierungstechniken Ausstellungsidee, kuratorisches Konzept, strategische Kooperationen	10
Modul II	
Profile und fachspezifische Herangehensweisen – Institutionen, Kuratoren, Handlungsfelder ...	11
Modul III	
Rechtliche Rahmenbedingungen Kunst- und Kulturvermittlung	12
Modul IV	
Kunst- und Kulturmarketing, Digitale Strategien Kulturfinanzierung – Fundraising, Sponsoring, strategische Kooperationen	13
Modul V	
Ausstellungsproduktion und Organisationsablauf Kolloquium	14
Terminübersicht	15
Anmeldung	16
Impressum	18

Modulare Weiterbildung mit Hochschulzertifikat für das Ausstellungswesen

Inhalte

- praxisorientierte Weiterbildung an einer der größten Kunsthochschulen Europas
- Kooperation mit bedeutenden Ausstellungsinstitutionen am internationalen Kunst- und Kulturstandort Berlin
- kompetente und kompakte Vermittlung durch renommierte Praktiker
- persönliche Beratung durch international erfahrene Expertinnen und Experten
- spartenübergreifender Einblick in das Ausstellungswesen
- Überblick über die aktuellen Handlungsfelder des Kuratierens in Theorie und Praxis

Ziele

- kursbegleitende Entwicklung eigener Ausstellungskonzepte
- Kompetenz zur Entwicklung einer kuratorischen Strategie und eigenständiger Ausstellungsprojekte
- Networking
- Abschluss: Hochschulzertifikat der Universität der Künste Berlin

Formate

- Seminareinheiten, Gesprächsforen, Exkursionen
- Kolloquium

Terminierung

- 21. Februar – 13. Juni 2020
- fünf zweitägige Module
- Zeitaufwand: 180 Unterrichtseinheiten (à 45 Min.) in drei Monaten

Voraussetzung

- Hochschulabschluss oder berufliche Tätigkeit im Kulturbetrieb

Die modulare Weiterbildung richtet sich an alle, die durch eine kuratorische Tätigkeit im Bereich Bildende Kunst oder in anderen kulturellen Sparten ihr eigenes berufliches oder persönliches Handlungsspektrum effizient erweitern und professionalisieren möchten.

- Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker sowie andere Geisteswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler
- Natur-, Technik- und Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler mit Interesse an kulturellen Fragestellungen
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Volontäre öffentlicher und privater Museen und Ausstellungshäuser
- Kunst- und Kulturvermittlerinnen und -vermittler
- Sammlerinnen und Sammler
- Galeristinnen und Galeristen sowie Galerieassistentinnen und -assistenten
- Architektinnen und Architekten
- Künstlerinnen und Künstler
- Akteurinnen und Akteure der Kreativwirtschaft
- Fotografinnen und Fotografen
- Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Unternehmensmitarbeiterinnen und -mitarbeiter im Bereich Marketing/Kulturmarketing/Sponsoring/Sammlungen/Vorstände
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kulturverwaltung
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Stiftungen

Inhalt und Aufbau

Die Weiterbildung umfasst fünf zweitägige Module mit seminar- und themenaffinen Exkursionsanteilen. Sie schließt mit einem Kolloquium ab. Die Inhalte folgen in ihrem Aufbau der inneren Logik eines Ausstellungsprojekts:

In Modul I stehen nach den historischen Grundlagen des Kuratierens das Entwickeln einer Ausstellungsidee bis zur Ausformulierung eines Konzepts im Zentrum. In Exkursionen vertieft Modul II die Frage der Konzeption aus unterschiedlicher fachlicher und institutioneller Perspektive. Zudem werden Ausstellungspublikationen in den Blick genommen. Die rechtliche Absicherung des Projektes sowie die Planung geeigneter Vermittlungsformate beinhaltet Modul III. Strategien und Finanzierungsmöglichkeiten durch öffentliche und privatwirtschaftliche Mittel und die Frage, wie das Projekt wirkungsvoll kommuniziert wird, um gewünschte Zielgruppen erfolgreich anzusprechen, behandelt Modul IV. Die Ausstellungsproduktion steht im Mittelpunkt des Exkursionstages von Modul V. Am letzten Tag präsentieren die Teilnehmenden im Kolloquium ihre zertifikatsrelevanten Arbeitsergebnisse.

Umfang und ECTS-Punkte

Die Weiterbildung umfasst insgesamt Präsenzveranstaltungen im Umfang von 100 Unterrichtseinheiten (1 UE entspricht 45 Minuten) sowie 80 Unterrichtseinheiten im Selbststudium und dauert drei Monate. Sie ist in fünf Modulen organisiert, die an je zwei Tagen stattfinden.

Im Falle der Aufnahme eines Studiums sind die erbrachten Leistungen durch die Teilnahme am Zertifikatskurs Kuratieren von der aufnehmenden Hochschule mit aus unserer Sicht 6 ECTS-Punkten anrechenbar.

Laufzeit

21. Februar – 13. Juni 2020

Uhrzeiten

Freitag und Samstag: 9 – 18 bzw. 19 Uhr

Qualifikationsziel und Methodik

Der Zertifikatskurs Kuratieren vermittelt einen kompakten Überblick über das heutige Handlungsfeld des Kuratierens: themenrelevantes Hintergrundwissen zu Geschichte und Theorie sowie Kompetenzen in der vergleichenden Analyse von kuratorischen Ansätzen und in der methodischen Entwicklung einer Ausstellung oder eines kuratierten Projekts – von der Idee über die Planung bis zur Umsetzung. Die Zusammenhänge der verschiedenen Handlungsebenen sind durch das kompakte Lernformat und die Konzentration der Inhalte leicht zu erschließen. Für den Praxisbezug sorgen Fallbeispiele und Workshops in den Seminaren, Exkursionen in verschiedene Ausstellungen und Sammlungen, Expertenforen sowie der interdisziplinäre Austausch mit Teilnehmenden. Kursbegleitend entwickeln die Teilnehmenden ein eigenes Ausstellungsprojekt, auf das die Lerninhalte angewendet werden können.

Zertifikat

Die Teilnahme an der Weiterbildung wird mit einer Teilnahmebescheinigung bestätigt. Bei regelmäßigem Besuch der Lehrveranstaltungen (mind. 90%) und erfolgreichem Leistungsnachweis im Abschlusskolloquium wird ein Zertifikat des UdK Berlin Career College ausgestellt.

Leistungsnachweis

Die Aufgabenstellung für den Leistungsnachweis wird zu Beginn der Weiterbildung vorgestellt. Sie besteht in der kritischen Analyse einer Ausstellung oder der Bearbeitung eines eigenen Projekts in allen kuratorisch relevanten Fragestellungen, die im Verlauf des Kurses behandelt werden. Die Ergebnisse werden im Abschlusskolloquium von den Teilnehmenden präsentiert.

Fachberatung durch Lehrende

Bei Buchung aller fünf Kursmodule ist eine einstündige, individuelle Fachberatung zu beruflichen Fragestellungen inbegriffen. Das Gespräch mit einem ausgewählten Lehrenden kann während bzw. bis zu drei Monate nach Ende der Weiterbildung in Anspruch genommen werden.

Konzept und inhaltliche Leitung

Dr. Friederike Hauffe, Kunsthistorikerin, Kuratorin, Bildungsreferentin, Lehrbeauftragte für Kunstgeschichte, Kunstmanagement und Kuratieren, Beraterin für Künstler, Galerien, Kunstsammlungen und -nachlässe, Berlin

Barbara Mei Chun Müller, Marketing-Kommunikationswirtin, Kuratorin, Bildungsreferentin, Lehrbeauftragte für Kulturfinanzierung, Kulturmarketing und Kuratieren, Beraterin für Ausstellungsinstitutionen, Ausstellungsmacher, Künstler und Unternehmen, Berlin

Seminarleitung

Ulrike Andres, Leitung Kommunikation und Bildung, Berlinische Galerie, Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur

Anna Kathrin Distelkamp, Rechtsanwältin, Berlin

Dr. Chantal Eschenfelder, Leitung Bildung & Vermittlung und Digitale Sammlung, Städel Museum und Liebighaus Skulpturensammlung und Schirn Kunsthalle, Frankfurt/Main

Barbara Höffer, Projektleiterin „Kindermuseum“, Jüdisches Museum Berlin, Kuratorin, Beraterin und Ausstellungsmanagerin

Achim Klapp, Verantwortlicher für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Museum Barberini, Potsdam

Dr. Joachim Jäger, Leiter der Neuen Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin

Dr. Thomas Köhler, Direktor Berlinische Galerie – Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur

Dr. Susanne Rockweiler, Stellvertretende Direktorin Haus der Kunst, München, Autorin, Expertin für Kulturmarketing, Kulturfinanzierung und Kulturvermittlung

Gäste Expertenforum und Exkursionen

Dr. Claudia Banz, Kuratorin für Design, Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin

Stéphane Bauer, Leiter Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, Berlin

Dr. Diana Dressel, Leiterin Bildungsabteilung, Stiftung Jüdisches Museum Berlin

Felix Hoffmann, Kurator, CJO Berlin Foundation

Christina Landbrecht, Programmleitung Kunst, Schering Stiftung, Berlin

Andreas Piel, Leiter der Abteilung Restaurierung, Berlinische Galerie – Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur

Dr. Patricia Rahemipour, Leiterin Institut für Museumsforschung, Staatliche Museen zu Berlin

Julia Rust, Direktorin me Collectors Room Berlin / Stiftung Olbricht

Wolfgang H Scholz, Künstler, Fotograf, Filmregisseur, Mexico-Stadt/München

Mascha Tobe, Kuratorin, Computerspielmuseum, Berlin

Dr. Daniel Tyradellis, Philosoph und Kurator, Berlin

Silke Wittig, Kuratorin, Autorin, Neuer Berliner Kunstverein (n.b.k.)



Schering Stiftung © Christian Gahl

Geschichte des Kuratierens – Kunst, Kuratoren, Inszenierungstechniken

Freitag, 21. Februar 2020

Seminarleitung: Dr. Joachim Jäger

- Begriff des Kuratierens
- Stationen moderner Ausstellungspraxis im 20. und 21. Jahrhundert
- die wissenschaftlich-systematische Ordnung in verschiedenen Ausstellungssparten
- von der Petersburger Hängung bis zum White Cube
- freies Kuratieren und neue Formen der Inszenierung im Zuge des erweiterten Kunstbegriffs
- vom Impresario zum Kuratorenteam – neue Anforderungen an das Ausstellen

Exkursion

Ausstellungsrundgang und Gespräch im Hamburger Bahnhof mit Dr. Joachim Jäger, Leiter der Neuen Nationalgalerie, Berlin

Ausstellungsidee, kuratorisches Konzept und strategische Kooperationen

Samstag, 22. Februar 2020

Seminarleitung: Barbara Höffer

- Reflektion zur kuratorischen Praxis
- Ideenfindung und Zielsetzung
- Entwicklung der Ausstellungsidee/Kontextualisierung und Diskursivität
- fachliche Berater, Kooperationen und geeignete Ausstellungsinstitutionen
- Ausstellungskonzeption – vom ersten Exposé zum Drehbuch
- Dramaturgie und Ausstellungsgestaltung als Teil der kuratorischen Praxis
- Künstlerakquise und Exponatrecherche
- Ausstellungspublikationen

Exkursion

Ausstellungsrundgang und Gespräch mit Stéphane Bauer, Leiter Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, Berlin

21.+22. Feb

Profile und fachspezifische Herangehensweisen – Institutionen, Kuratoren, Handlungsfelder, Teil 1

Freitag, 20. März 2020

Seminarleitung:

Dr. Friederike Hauffe, Barbara Mei Chun Müller

Expertenforum

Vortrag und Gespräch mit Dr. Patricia Rahemipour, Leiterin Institut für Museumsforschung, Staatliche Museen zu Berlin, über neue Entwicklungen in Museen und Ausstellungshäusern, Besucherforschung und Standortentwicklung

Exkursion

Ausstellungsrundgang und Gespräch mit Dr. Claudia Banz, Kuratorin für Design, Kunstgewerbemuseum und Kuratorin der Ausstellung „Fast Fashion. Die Schattenseite der Mode“, Museum Europäischer Kulturen, Staatliche Museen zu Berlin

Expertenforum

Vortrag und Gespräch mit Wolfgang H Scholz, Künstler, Fotograf, Filmregisseur, Mexico-Stadt/München: Die Künstlermonografie im Ausstellungskontext: Konzept, Planung, Produktion, Verlag Turner, Mexico-Stadt/Madrid

Profile und fachspezifische Herangehensweisen – Institutionen, Kuratoren, Handlungsfelder, Teil 2

Samstag, 21. März 2020

Seminarleitung:

Dr. Friederike Hauffe, Barbara Mei Chun Müller

Ausstellungsrundgänge und Gespräche zu verschiedenen institutionellen und kuratorischen Profilen mit

- Silke Wittig, Kuratorin, Autorin, Neuer Berliner Kunstverein (n.b.k.)
- Julia Rust, Direktorin me Collectors Room Berlin / Stiftung Olbricht

Expertenforum

Vortrag und Gespräch mit Dr. Daniel Tyradellis, Philosoph und Kurator, Berlin: Ideen, Themen und Thesen in der Konzeption und Realisierung unterschiedlicher Ausstellungsformate

20.+21. März

Rechtliche Rahmenbedingungen

Freitag, 3. April 2020

Seminarleitung: RA Anna Kathrin Distelkamp

- die Verträge der Kuratorin und des Kurators
- Haftungsfragen
- Urheberrecht in der kuratorischen Praxis
- rechtliche Grundlagen zum digitalen Auftritt

Exkursion

Ausstellungsrundgang und Gespräch mit Felix Hoffmann, Kurator, CJO Berlin Foundation

Kunst- und Kulturvermittlung

Samstag, 4. April 2020

Seminarleitung: Dr. Chantal Eschenfelder

- Ansätze und Strategien der Kunst- und Kulturvermittlung
- Vorstellen von Praxisbeispielen
- Trends und Programme in der Bildungsarbeit
- Digitale Kunstvermittlung
- Informationen in Ausstellungen

Exkursion

Ausstellungsrundgang und Gespräch mit Dr. Diana Dressel, Leiterin Bildungsabteilung, Stiftung Jüdisches Museum Berlin



CJO Berlin © David von Becker

3.+4. April

Kunst- und Kulturmarketing, Digitale Strategien

Freitag, 15. Mai 2020

Seminarleitung: Ulrike Andres

- Einführung: Marketingbegriff und -instrumente
- Strategisches und operatives Marketing der Berlinischen Galerie
- Zielgruppenspektrum und -ansprache
- Tourismusmarketing
- Ressource Sammlung und Fragen der Bildverwertung im Kontext digitaler Kommunikation
- Best Practice digitale Vermittlung: Inklusive APP zur Dauerausstellung

Expertenforum

Vortrag und Gespräch mit Achim Klapp, Museum Barberini, Potsdam: Klassische und Digitale Kommunikationsstrategien für Ausstellungen

Exkursion

Ausstellungsrundgang und Gespräch zu kuratorischen Aspekten in digitalen Ausstellungen mit Mascha Tobe, Kuratorin, Computerspielemuseum, Berlin

Kulturfinanzierung – Fundraising, Sponsoring, strategische Kooperationen

Samstag, 16. Mai 2020

Seminarleitung: Dr. Susanne Rockweiler

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Stiftungen
- Sponsoring
- strategische Kooperationen
- Medienpartner
- Benchmarks und Best Practice Beispiele
- Fördereransprache und Antragstellung
- Schnittstelle zwischen Ausstellungskonzept, Fördererakquise und Zielgruppe (Marketing)

Expertenforum

Gespräch zur Förderpraxis der Schering Stiftung mit Christina Landbrecht, Programmleitung Kunst, Schering Stiftung, Berlin

15.+16. Mai

Ausstellungsproduktion und Organisationsabläufe

Freitag, 12. Juni 2020

Seminarleitung: Dr. Thomas Köhler

- Ausstellungsplanung und Schnittstellenkoordination
- Organisationsabläufe und Steuerungsinstrumente
- Teambildung und kooperative Führung
- Ressourcenmanagement/Finanzmittelbewirtschaftung
- Ausstellungsrealisierung und Produktion
- Gestaltung/Ausstellungsarchitektur und -bau/Technik
- konservatorische Bedingungen/Sicherheitsvorschriften
- Leihverkehr und Restauration
- Vereinbarungen, Verträge/Versicherungen, Transport, Zoll
- Auf- und Abbau

Exkursion

Besuch der Restaurierungswerkstatt mit Andreas Piel, Leiter der Abteilung Restaurierung, und Rundgang in der Ständigen Sammlung sowie in den Sonderausstellungen mit Dr. Thomas Köhler, Leiter Berlinische Galerie – Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur

Kolloquium

Samstag, 13. Juni 2020

Seminarleitung: Dr. Friederike Hauffe,

Barbara Mei Chun Müller

Kolloquium

- Präsentationen der Arbeitsergebnisse der Teilnehmenden
- Diskussion und Feedback

Ausgabe der Zertifikate und Get Together

Laufzeit: 21. Februar – 13. Juni 2020

Uhrzeiten: Freitag und Samstag: 9 – 18 bzw. 19 Uhr

21.-22.02. **M1** Geschichte des Kuratierens / Ausstellungs-
idee, kuratorisches Konzept, strategische
Kooperationen

20.+21.03. **M2** Profile und fachspezifische Herangehensweisen
– Institutionen, Kuratoren, Handlungsfelder

03.+04.04. **M3** Rechtliche Rahmenbedingungen /
Kunst- und Kulturvermittlung

15.+16.05. **M4** Kunst- und Kulturmarketing, Digitale Strate-
gien / Kulturfinanzierung, Kooperationen

12.+13.06. **M5** Ausstellungsproduktion und
Organisationsabläufe / Kolloquium



Berlinische Galerie, Treppenhalle © Nina Straßgüt!

Teilnahmeentgelt

3.075 Euro bei Buchung aller 5 Module
 775 Euro bei Einzelbuchung pro Modul
 Ratenzahlung: drei Raten à 1.045 Euro –
 Gesamt 3.135 Euro

Im Teilnahmeentgelt enthalten sind:

- eine Stunde Fachcoaching bei einem Dozenten / einer Dozentin
- freier Eintritt in alle Ausstellungsinstitutionen
- Unterrichtsmaterial
- Getränke, Obst und Kekse während des Seminars

Teilnehmerzahl

Höchsteilnehmerzahl: 24. Ist bis zum Anmeldeschluss die erforderliche Mindestanzahl von 20 Anmeldungen nicht erreicht, wird die Weiterbildung abgesagt. Das UdK Berlin Career College informiert dann umgehend.

Anmeldung und Zulassungsbestätigung

Anmeldungen können mit dem Online-Formular erfolgen. Ausschlaggebend für die Zulassung ist der chronologische Eingang der Anmeldungen. Die Teilnahme an einzelnen Modulen ist möglich, soweit nach der Berücksichtigung aller Anmeldungen für das komplette Zertifikatskursprogramm noch freie Plätze vorhanden sind.

Hinweise zum Rücktritt

Es gelten die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (www.udk-berlin.de/ziw/agb) genannten Rücktrittsregelungen. Der Abschluss einer Seminar-Rücktrittsversicherung wird empfohlen.

Beratung zu Weiterbildung, Fördermöglichkeiten und Seminar-Rücktrittsversicherung

Informationen zu Fördermöglichkeiten wie Prämienutschein, Bildungsscheck und der Möglichkeit des Bildungsurlaubs finden Sie unter:

www.udk-berlin.de/ziw/foerderung.

Weiterbildungskosten sind grundsätzlich als Werbungskosten bzw. als Betriebsausgaben steuerlich absetzbar. Zudem wird die Inanspruchnahme von Bildungsurlaub empfohlen. Gern beraten wir Sie auch persönlich unter: Tel.: +49 30 3185 2239 und ziw@udk-berlin.de

**Postadresse**

Universität der Künste Berlin | Berlin Career College
 Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)
 Bundesallee 1–12, 10719 Berlin
 Fax +49 (30) 3185 2690
 Informationen und Online-Anmeldeformular unter:
www.udk-berlin.de/ziw/kurse

Anmeldeschluss ist der 24. Januar 2020.

Computerspielemuseum © Konstantin Wach



Universität der Künste Berlin

Berlin Career College

Herausgeber und Veranstalter

Universität der Künste Berlin
Berlin Career College
Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)
Bundesallee 1-12, 10719 Berlin
www.udk-berlin.de/ziw

Verantwortlich

Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer
Geschäftsführender Direktor
Zentralinstitut für Weiterbildung
Universität der Künste Berlin

Konzept und inhaltliche Leitung

Agentur CareerCulture
Barbara Mei Chun Müller
Kunstagentur Friederike Hauffe
Dr. Friederike Hauffe

Grafisches Konzept

Stefanie und Magnus Hengge
studio adhoc, Berlin

Gestaltung

Christina Giakoumelou
Atelier melgrafik, Berlin

Fotos Cover und Rückseite

© Andreas-Michael Velten

Kuratieren

**Ausstellungen – Kuratorische Praxisfelder,
Konzeption, Management, Recht, Finanzierung**

Modulare Weiterbildung mit Hochschulzertifikat

Ausstellungen von Kunst, Kultur, wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Themen stoßen auf großes öffentliches Interesse und initiieren einen breit angelegten gesellschaftlichen Diskurs. Das Medium Ausstellung bezieht sich dabei heute nicht mehr allein auf traditionelle Orte, Berufsfelder und Themen. Dieser Entwicklung trägt der Zertifikatskurs Kuratieren Rechnung.

Die Weiterbildung vermittelt den Teilnehmenden fundiertes Wissen für die kuratorische Praxis aus fachspezifischer und interdisziplinärer Sicht – durch erfahrene Fachdozentinnen und -dozenten, Expertengespräche, Beratung und Besuche von Ausstellungsorten des internationalen Kulturstandortes Berlin. Es besteht die Möglichkeit, eigene Ausstellungsprojekte einzeln oder in Arbeitsgruppen während der Kurslaufzeit zu bearbeiten. Eine Einzelberatung durch Dozentinnen und Dozenten ist inbegriffen.

Der berufsbegleitende Zertifikatskurs richtet sich an alle, die das Kuratieren neben- oder hauptberuflich bzw. in einem nichtkünstlerischen Berufsfeld ausüben, sowie an Entscheidungsträger öffentlicher Institutionen und Unternehmen.

